

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 17 (1963)

Heft: 11: Wohntürme, Einkaufszentren = Immeuble-tours d'habitation et centres régionaux d'achats = Tower apartment houses and shopping centers

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

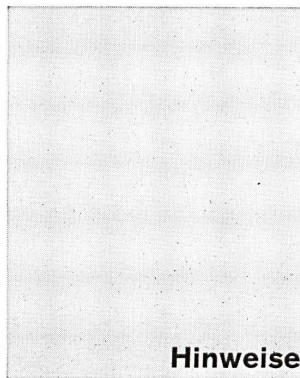
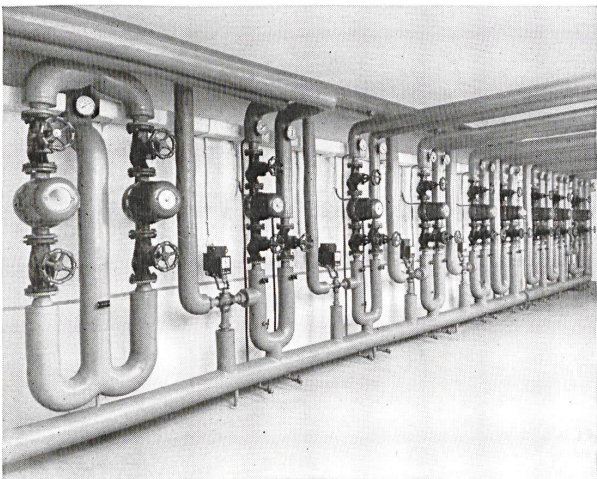
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wieviele moderne Geschäftshäuser und Industriebauten in der ganzen Schweiz herum ist auch das SIAT-Einkaufszentrum St.Gallen mit Hälg-Heizung und -Oelfeuerung ausgerüstet.

Hälg & Co., St.Gallen-Zürich-Chur-Fribourg-Spezialfabrik für Heizung, Lüftung und Oelfeuerung

Regulierstation im SIAT-Einkaufszentrum



Luczerns Kantonsbaumeister

Als Nachfolger des in die Privatwirtschaft übergetretenen Kantonsbaumeisters Hans Schürch hat der Regierungsrat, wie gemeldet, dipl. Architekt ETH/SIA Beat von Segesser bestimmt. Der Gewählte stammt aus Luzern, besuchte in seiner Vaterstadt die Kantonsschule und absolvierte anschließend an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich sein Architekturstudium, das er mit dem Diplom bei Professor H. Hofmann abschloß. In namhaften Architekturbüros in Luzern und Zürich sowie während langjähriger beruflicher Tätigkeit bei den Bally-Schuhfabriken AG in Schönenwerd erhielt er Einblick in die vielfältigen Probleme moderner Baukunst. Anlässlich von Studienreisen, insbesondere in die Vereinigten Staaten, orientierte er sich über das ausländische Bauschaffen.

Amerikanischer Design-Preis für Wirkkala

Dem finnischen Entwerfer Tapio Wirkkala wurde der Internationale Design-Preis des «American Institute of Interior Designers» zugesprochen. Von den insgesamt 53 Preisen, die in verschiedenen Bereichen des Design vergeben wurden, erhielt Wirkkala die einzige Auszeichnung für den Entwurf von Porzellan. Prämiiert wurden das Porzellan-Service «Variation», ein Sterling-Silber-Besteck mit Porzellangriff, Schalen mit der Bezeichnung «Porcelaine noire» (schwarzes Porzellan) und strenglinige weiße Vasen in matter Glasur. Alle Entwürfe schuf Wirkkala für die Rosenthal-Porzellan AG, Selb (Bayern), die gleichzeitig als Produzent den Internationalen Design-Preis des «American Institute of Interior Designers» erhielt.

Designer aus zehn Ländern im Wettbewerb

Vierzehn international bekannte Formgestalter aus zehn Ländern beteiligen sich an einem Wettbewerb, den die Badische Anilin- und Soda-Fabrik AG (BASF) zur Förderung der werkstoffgerechten Formgebung für Gebrauchsgüter aus «Luran» ausgeschrieben hat. Mit dem Ergebnis will die BASF richtungweisende Beispiele für die technisch einwandfreie Verformung von Kunststoffen zu ästhetisch schönen Gebrauchsgegenständen geben, in denen die charakteristischen Eigenschaften der neuartigen Werkstoffe sinnvoll genutzt werden.

Teilnehmer am Wettbewerb sind Max Fröhlich (Schweiz), Rolf Garnich (Deutschland), Hans Gugelot (Deutschland), Milner Gray (England), Professor Franz Hoffmann (Österreich), Friso Kramer (Niederlande), Stig Lindberg (Schweden), Ernst Moeckl (Deutschland), Roberto Sambonet (Italien), Erich Slany (Deutschland), Henri Vienot (Frankreich), Antoine de Vink (Belgien), Horst Weber (Deutschland) und Tapio Wirkkala (Finnland).

1964: Bauwoche in München

Während alle wichtigen Gebiete der Technik ihre regelmäßigen auf das Fachgebiet zugeschnittenen Industrieausstellungen aufweisen können, verfügt ein so umfangreiches Gebiet wie das des Bauwesens noch immer nicht über eine umfassende und periodische Wiederkehr einer Industriemesse dieser Branche auf Bundesebene. Diese Lücke soll künftig durch die «Bauwoche München» geschlossen werden. München hat bereits durch eine Reihe von Veranstaltungen auf dem Bau-sektor wichtige Vorarbeit geleistet. So ist die Internationale Baumaschinenmesse (bauma), die in diesem Jahr zum zehnten Male durchgeführt wurde, zu einem festen Bestandteil des Messegeschehens in der Bundesrepublik Deutschland geworden. Ebenso kann das Süddeutsche Bauzentrum mit seiner ständigen Baumusterschau auf eine nunmehr zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Außerdem sei noch die 1961 erstmals durchgeführte Ausstellung «bauen + wohnen» erwähnt, die sehr beachtliche Erfolge erzielen konnte. Die «Bauwoche München 1964» wird in der Zeit vom 14. bis 22. März 1964 durch die 11. bauma, die Baumesse (Fachmesse für Baustoffe, Bauteile und Innenausbau), die Baumusterschau und durch die Bundestagung «Rationalisierung im Bau» dem Fachbesucher einen umfassenden Überblick über den derzeitigen Stand des gesamten Bauwesens geben können.

Liste der Fotografen

- Atelier H & W. Bartsch, Hamburg
- Lore Bermbach, Düsseldorf
- Hedrich Blessing, Chicago
- Benecke, Neue Heimat, Hamburg
- Orlando R. Cabanban, Oak Park, Illinois
- Max Dupain and Associates, Sydney
- Alexander Georges, New City, N.Y.
- Bob Hawks, Inc., Tulsa
- Geo. E. Kawamoto Studios, Detroit, Michigan
- Dick Kent Photography, Albuquerque, N.M.
- André Melchior, Photo, Zürich
- Molitor Photography, Ossining, N.Y.
- Orgel-Köhne, Berlin
- Rast, St. Gallen
- Fernand Raußer, Bern
- Gordon Sommerst Photography, Beverly Hills, California
- Guillermo Zamora, Mexico, D.F.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld